

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Ihr Ansprechpartner**  
Juliane Morgenroth

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 55055  
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de\*

15.12.2018

## „Ehrenamt macht unser Sachsen stark“

**Sozialministerin Barbara Klepsch und Landtagspräsident Dr.  
Matthias Röbner zeichnen ehrenamtlich engagierte Bürger aus**

Sozialministerin Barbara Klepsch hat heute (15. Dezember 2018) gemeinsam mit Landtagspräsident Dr. Matthias Röbner rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Freistaat für ihr ehrenamtliches Engagement bei einem Festakt im Sächsischen Landtag in Dresden ausgezeichnet. Die Vorschläge für die Auszuzeichnenden erfolgte von den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie von den Wohlfahrtsverbänden und Kirchen. In Sachsen engagieren sich 40 Prozent aller Sachsen über 14 Jahren ehrenamtlich.

„Ihr Ehrenamt macht unser Sachsen stark. Ihr Engagement ist der Beleg dafür, dass unser Gemeinwesen lebendig ist. Sie gestalten mit Ihrem Engagement unsere Welt mit, verbessern, verändern und prägen sie. Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Grundlagen unseres Zusammenlebens überhaupt“, betonte Sozialministerin Barbara Klepsch heute in Dresden.

„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele ehrenamtliche Helfer im Landtag auszeichnen können. Mit ihrem Engagement sorgen sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen. Die Ehrenamtler stellen oftmals die Hilfe für andere über ihre eigenen Interessen und widmen der guten Sache sehr viel Zeit, Aufwand und Kraft. Viele von ihnen wirken zumeist im Stillen und streben nicht nach Scheinwerferlicht, wenn sie sich für andere Menschen, für ihre Heimat, für die Kultur, im Sozialbereich oder für die Jugend engagieren. Umso wichtiger ist es, dass wir ihre Leistungen für die Gesellschaft würdigen – und das tun wir an diesem Tag im Landtag“, ergänzte Landtagspräsident Dr. Matthias Röbner.

Klepsch würdigte den freiwilligen Einsatz der Ehrenamtlichen als Bereicherung für die Gesellschaft: Ob es zum Beispiel um die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden geht, oder die Belange von Obdachlosen oder die unterstützende Arbeit im Mehrgenerationenhaus oder der

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gesellschaftlichen  
Zusammenhalt**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien  
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Katastrophenhilfe, ehrenamtliches Engagement durchdringe alle Bereiche der Gesellschaft.

Ehrenamtsveranstaltung 2018

Name – Wohnort – Wirkungsbereich

Irene Andrä – 01471 Radeburg – Verantwortete ehrenamtlich die Erarbeitung und Durchführung von Stadtrundgängen durch Radeburg. Wichtige Initiatorin und Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte, mit dem Ziel der Aufbereitung und Pflege der Geschichte der Stadt Radeburg.

Andreas Bechmann – 08491 Netzschkau – Unterstützt bei der Suche und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden, vor allem durch die Herstellung von Kontakt zu entsprechenden Behörden und der Eruiierung von Fördermöglichkeiten. Ebenfalls hilft er den Behörden bei der Kostenermittlung für Notsicherungen von Gebäuden.

Heike Behnel – 02943 Weißwasser – Sorgt unentgeltlich für die Vorbereitung und Ausgabe des täglichen Mittagessens bei der Caritas. Hilft maßgeblich mit, dass das Angebot niedrigschwellig bleibt. Sie wirkt zudem bei besonderen Veranstaltungen unterstützend mit.

Petra Bergmann – 02827 Görlitz – Durch ihr Engagement ermöglicht Sie alleinstehenden, älteren und pflegebedürftigen Senioren ein Zusammentreffen. Sie begleitet dazu den Fahrdienst und betreut die Senioren während des Treffens oder bei Ausflügen.

Peter Bien – 01257 Dresden – Leistet einen großen Beitrag für die Verankerung der Belange von deutschen Minderheiten und der autochthonen nationalen Minderheiten in Europa. Organisiert Foren und Veröffentlichungen von Beiträgen über die Geschichte und Kultur deutscher Minderheiten in Ost-, Mittel- und Südeuropa.

Angelika Briesen – 02827 Görlitz – Durch ihre Organisation und Koordination maßgeblich am Erfolg des Großelterndienstes beteiligt, wodurch viele Familien bei der Organisation des Alltags unterstützt wurden. Ehrenamtliche Arbeit in der Altenpflege.

Annemarie Franke – 02829 Neißenaue – Unternimmt mit den Mädchen und jungen Frauen im Mehrgenerationenhaus Ausflüge in sächsische Museen und Städte, aber auch zu Festen auf dem Land und in der Stadt. Berät die Mädchen und jungen Frauen über Berufsmöglichkeiten.

Dieter Fuchs – 04349 Leipzig – Leitet den Sängerkhor des AWO Seniorenzentrums. Besonders demente Senioren erhalten so die Möglichkeit Texte aus ihrer Vergangenheit zu singen und somit eine Wertschätzung ihrer selbst zu erfahren.

Manfred Gerhardt – 08248 Klingenthal – Lenkt seit 1992 als ehrenamtliches Vorstandsmitglied die Volksolidarität Klingenthal/Auerbach e. V., welche dadurch von einem Mitgliederverein zu einem großen Wohlfahrtsdienstleister ausgebaut wurde und heute ein anerkannter Träger der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe ist.

Mike Glöckner – 09557 Flöha/OT Falkenau – Hilft durch Führungen durch das Bergbaugesamt, der Organisation von Gottesdiensten, einem Biwak in Schweden, bezüglich der Schlacht gegen Napoleon und einer originalen Bergbaulore bei dem Erhalt der regionalen Geschichte.

Fred Hannemann – 04838 Eilenburg – Engagiert sich seit Jahren innerhalb der Ersten Hilfe-Ausbildung. Zudem langjähriger Leiter und Ausbilder des Jugend-DRK. Ermöglichte die Etablierung eines Schul-Sanitätsdienstes in Eilenburg. Schaffte es, neue Mitglieder, darunter auch 7 Flüchtlinge, für die Arbeit im Katastrophenschutz zu werben und diese hervorragend auf ihre Arbeit vorzubereiten.

Kerstin Hänsch – 08525 Plauen – Leitet seit 2006 eine Selbsthilfegruppe für Frauen nach einer Krebserkrankung. Trotz eigenem Handicap fungiert Sie somit als Vorbild in widrigen Lebenssituationen. Zudem seit 30 Jahren engagierte Übungsleiterin im Freizeitsport.

Harald Heinz – 09394 Hohndorf – Gründer des ersten Behindertenverbandes (1989) und des ersten Behindertensportfestes im Freistaat Sachsen. Außerdem Initiator des Vereins „Betreuungsdienste für behinderte und bedürftige Menschen e. V.“, wodurch behinderten, bedürftigen und älteren Personen die Teilnahme am Leben ermöglicht wird.

Gerhard Hentschel – 01689 Weinböhla – Organisierte einen Spielmannszug, indem er anfänglich Kindern und später auch Erwachsenen kostenlos und auf unterhaltsame Art und Weise das Spielen der Instrumente beibrachte. Er bemüht sich immer um die Organisation von Fördermitteln für Instrumente und eine einheitliche Kleidung. Der Spielmannszug ist mittlerweile eine feste Größe im regionalen kulturellen Leben.

Michaela Hustig – 04720 Döbeln – Leitung des VdK-Ortsverbandes in Döbeln. Organisiert ehrenamtliche Sprechstunden sowie die Koordination der Termine der sozialrechtlichen Beratung. Ermöglicht Begegnungsmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Handicap.

Heike Jack – 01097 Dresden – Engagiert sich ehrenamtlich für die Betreuung von 25 Flüchtlingskindern und deren Eltern. Hilft bei der Einschulung von Kindern, dem Erlernen von deutscher Sprache und der Kultur und bei Arztterminen.

Rolf Ketzler – 09599 Freiberg – Führt Seniorenbetreuung, Seniorenbegleitung und Hausbesuche durch. Dabei eingebunden bei Gymnastik, Tanztherapie und Feiern. Ermöglicht so Senioren die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und verhindert deren Isolation.

Dieter Kluge – 04565 Regis-Breitingen – Ermöglicht durch Fotografien, dem Aufbau eines Bergbaumuseums, der Dokumentation von Menschen und Betrieben der Stadt und der Denkmalpflege den Erhalt der regionalen Geschichte. Zudem organisiert er kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Feste.

Albrecht Johannes Koch – 09599 Freiberg – Vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissen über Kirchenmusik und weckt deren Neugier. Dazu betreut er eine Vielzahl von Projekten, Klassen, Stiftungen und Vereinen, zudem initiierte er am Freiburger Dom eine Bundesfreiwilligenstelle.

Michael Kubitz – 02894 Reichenbach OT Mengelsdorf – Leitet seit über 15 Jahren den Kinderkreis in Mengelsdorf, Unterrichtet, führt Freizeiten durch und führt die Kinder in die Öffentlichkeit. Fördert bei Erwachsenen und Kindern eine Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft, Kultur und den christlichen Wurzeln.

Dr. Heidi Kühn – 04318 Leipzig – Setzt sich seit 15 Jahren für die Belange von Obdachlosen ein. So sichert Sie an vielen Tagen, die Imbissversorgung in einem Übernachtungshaus, wobei oft Lebensmittel auf eigene Kosten angeschafft werden. Zudem ist sie Kummerkasten für die ausgestoßenen der Gesellschaft, was manch Resigniertem dabei Hilft neuen Mut zu Schöpfen.

Gudrun Löser – 01307 Dresden – Arbeitet mit straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden. Niedrigschwelliges Hilfsangebot bei persönlichen Schwierigkeiten, Behördengängen und dem Kontakt mit Ämtern.

Eva-Maria März – 04277 Leipzig – Engagiert sich fortlaufend im Seniorenbeirat und repräsentiert die Caritas in Leipzig. Sie hilft maßgeblich bei der Vernetzung wichtiger Akteure und bringt ihr Fachwissen ein.

Dirk Massi – 01744 Dippoldiswalde – Leistet als Vorsitzender des Vereins „Kulturraum und Brauchtumpflege Dippoldiswalde“ einen großen Beitrag für das Zusammenleben und den Zusammenhalt der Bürger. Herr Massi organisiert und leitet zudem die traditionellen Feste in der Kernstadt.

Christa Matthes – 01219 Dresden – Kümmert sich um Kranke und Behinderte im betreuten Wohnen. Sie hilft dabei unentgeltlich beim Einkauf, bei häuslichen Arbeiten und backt regelmäßig Kuchen. Außerdem half ihre Anwesenheit während eines Schlaganfalles einer Bewohnerin Schlimmes zu verhindern.

Dorothea Matthey – 04509 Krostitz – Betreut aktiv den Seniorentreff Rachwitz. Unternimmt mit den Senioren kulturelle und sportliche Aktivitäten und sorgt somit für einen Austausch. Ebenfalls setzt Sie sich für die Integration von Migranten ein.

Dr. Elk Messerschmidt – 04509 Rabutz Gem. Wiedemar – Ermöglicht Kindern und Jugendlichen das Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten, sowie die Aneignung von Wissen über Elektronik und erneuerbaren Energien. Schaffung eines Bewusstseins der Verantwortung für eine saubere Umwelt für spätere Generationen. Steigerung der internationalen Bekanntheit der Region.

Gerlinde Mohnberg – 08297 Zwönitz – Arbeitet an 5 Tagen die Woche in einer Kleiderkammer und wäscht, bügelt und flickt dort die Kleidung, welche Sie dann an Bedürftige weitergibt. Zusätzlich kocht Sie noch für die Mitglieder des Vereins „Neue Wege“ e.V. und versorgt Zuhause eine Demenzkranke Schwester.

Sabine Müller – 01458 Ottendorf-Okrilla – Betreut in der JVA Dresden inhaftierte Insassen durch Einzelbesuche, Begleitung bei Ausgängen, Briefkontakt und in Einzelfällen für kurze Zeit nach der Haftentlassung. Regelmäßige Teilnahme an Vorbildungen um die Betreuung zu verbessern. Zusätzlich hilft Sie bei der Gestaltung von Gottesdiensten im Gefängnis

Gerhard Oehmichen – 04758 Oschatz – Gründungsmitglied und Vorsitzender der Prostata-Selbsthilfegruppe Oschatz. Federführend bei der internen Kommunikation über Therapien, Medikamente und Operationsmöglichkeiten.

Barbara Opitz – 02943 Weißwasser – Gründete und leitet den „EineWeltLaden“, innerhalb dessen fair gehandelte Waren von Ehrenamtlichen verkauft werden. Veranstaltet ernste und zum Nachdenken anregende Seminare, Kinovorstellungen und Krippenspiele für Erwachsene. Aktiv im Begegnungskaffee und Hilfe für Flüchtlinge bei Verwaltungsvorgängen.

Jutta Peterson – 04509 Löbnitz – Betreut fortwährend die Rotkreuzbewegung, indem Sie sich wöchentlich um die Kleiderkammer kümmert. Sie nimmt Spenden entgegen, kontrolliert, sortiert und gibt die Kleidung an Bedürftige aus. Ebenfalls betreut Sie seit 2015 eine Flüchtlingsfamilie und hilft dieser bei der Integration.

Marianne Remtisch – 08112 Wilkau-Haßlau – Initiatorin und Verantwortliche für das Asyl-Begegnungs-Cafe Wilkau. Hilft beim Erlernen der deutschen Sprache, sowie beim interkulturellen und interreligiösen Austausch.

Siegfried Renner – 01640 Coswig – Sammelt in Coswig als die einzige verbliebende Person für die Diakonie. Er ist Mitglied des diakonischen Ausschusses und Teil eines Teams, welches einen monatlichen Gottesdienst im Altenpflegeheim organisatorisch unterstützt. Zusätzlich fährt er gehbehinderte Menschen zu Veranstaltungen der Gemeinde.

Peter Rössel – 02999 Lohsa OT Litschen – Vermittelt in verschiedenen Vereinen Interessenten sein umfangreiches Wissen über den Hundesport, womit er zum Fortbestand des Sports, aber auch des Wissens über den Schäferhund als Gebrauch- und Schutzhund beigetragen hat. Besonders wichtig war ihm dabei die Förderung des Nachwuchsbereiches.

Stephan Roth – 01259 Dresden – Investiert einen großen Teil seiner Freizeit und Energie für seine unentgeltliche Arbeit in der Bergwacht. Frühzeitiges Engagement in der Ausbildung der Nachwuchskräfte der Bergwacht Dresden. Maßgeblich an der Erarbeitung moderner Lehrunterlagen und Fortentwicklung der Methoden beteiligt.

Gottfried Scharf – 08132 Mülsen – Vorsitzender des Kaninchenzuchtvereins St. Niclas e. V. Initiiert und führt regelmäßig Tierschauen durch. Der Verein ist häufig auch bei Veranstaltungen anwesend und hat auch selber ein Fest ins Leben gerufen, womit ein Beisammensein unterschiedlichster Vereine ermöglicht wird.

Christine Schmerwitz – 04416 Markleeberg – Unterstützt die Zusammenarbeit zwischen DRK Universität und der Pädagogik. Langjähriges Mitglied im Vorstand des akademischen KV Leipzig e. V. Setzt sich besonders für Kinder und Jugendliche ein, stärkt somit die Gemeinschaft des DRK und fördert die Nachwuchsarbeit.

Silke Schmidt – 08538 Weischlitz OT Kürbitz – Wichtiges Mitglied in der Selbsthilfegruppe der Alzheimer-Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V. Als

ehemalige pflegende Angehörige trägt sie zur inhaltlichen Arbeit des Vereins bei. Intensive Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Bärbel Schreiber – 04655 Frohburg OT Altmörbitz – Betreut zusammen mit ihrem Mann 35 Senioren in Altmörbiz. Organisiert Veranstaltungen und Ausflüge. Auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Senioren werden bedacht, indem sie entweder Abge-holt und gebracht werden, oder indem Sie zu Feiertagen und Geburtstagen besucht und beschenkt werden.

Anne Schwegler – 08543 Pöhl – Erbringt als Mitglied des Seniorenbeirates einen großen Energie- und Zeitaufwand für die interne Arbeit des Beirates auf. Weiterhin wirkt Sie durch ihre Mühen in einem Karnevalsverein, als Leiterin in einem Volksmusikverein und durch die Denkmalpflege für einen Erhalt der regionalen Kultur bei.

Ute Soboll – 08538 Weischlitz – Trägt durch ihre 20-jährigen Mühen und zuverlässige Betreuung eines Amphibienzaunes dazu bei, dass der Artenschutz funktioniert und die Artenvielfalt für zukünftige Generationen erhalten bleibt.

Irene Sonntag – 09353 Oberlungwitz – Trotz eigener gesundheitlicher Einschränkungen setzt sich Frau Sonntag selbstlos in einem stationären Hospiz dafür ein, schwerstkranken und sterbenden eine lebenswerte Zeit zu ermöglichen.

Günter Tempelhof – 04849 Bad Düben – Maßgeblich an der der Durchführung von Sonderausstellungen, Lesungen, Workshops und Konzerten zum Thema „400 Jahre 30-jähriger Krieg“ beteiligt. Diese Veranstaltungen strahlten bis nach Franken und Schweden. Zudem vermittelte er damit Kindern und Jugendlichen historisches Wissen und half dabei, dass der Landkreis Nordsachsen zusammenwächst.

Birgit Walter – 01454 Radeberg – Gründung von Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörigen drogenkonsumierender Kinder und Jugendlicher. Förderung der Suchtpräventionsarbeit.

Dr. Dieter Walter – 01454 Radeberg – Langjährige freiwillige Tätigkeit im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft im Bereich Radeberg. Förderte dadurch die enge Zusammenarbeit von Schulen, Berufsschulen, Eltern, Schülern und Betrieben und leistete dadurch einen großen Beitrag zur Zukunftssicherung der Region.

Anja Werner – 08523 Plauen – engagiert sich für die Entfaltung künstlerisch begabter Jugendlicher. Gründerin der Weberhaus-Hexen. Leitung des Art Kollektiv, Plauen.

Jens Wetzig – 04668 Grimma – ehrenamtlicher Trainer in der Leichtathletik. Leitung der sportlichen Ganztagsangebote an der Grundschule Wilhelm-Oswald in Grimma mit besonderer Förderung nicht so sportlicher Kinder.

Edmund Wojtas – 02625 Bautzen – Engagiert sich in seinem Ruhestand in verschie-denen Vereinen und Initiativen. So betreut er afghanische Flüchtlinge und ist inner-halb der initiativen „Bautzen ist Bunt“ und der Nachbarschaftshilfe aktiv. Zudem trainierte er viele Jahre den MSV Bautzen

04 e. V. und übernimmt innerhalb des Vereins Verantwortung, indem er Feste, Veranstaltungen und Trainingsla-ger organisiert.

Dorothea Ilse Wünsche – 02763 Zittau – Kümmer sich ehrenamtlich um die freilebenden Katzenpopulationen im Raum Zittau. Sie sorgt sowohl für deren Versorgung, durch ihre Unterstützung bei Kastrationsaktionen aber auch für eine Verhinderung einer Ausufernden Population. Sie steht zudem jedem Bürger mit Rat zur Seite.

Sylvia Zehmisch – 02708 Schönbach – Engagiert in der Bürgerhilfe, die mit Unterstützung des Gesundheitsamtes Görlitz psychisch und psychosomatisch erkrankte Menschen betreut.

Hella Zimmermann – 04279 Leipzig – In der Beratungsstelle des Deutschen Allergie- und Asthmabund e. V. in Leipzig berät sie ehrenamtlich Betroffene, Angehörige und Interessierte zu den Themen Allergien, Asthma, COPD, Neurodermitis und Urtikaria.

**Links:**

[Bürgerschaftliches Engagement im Freistaat Sachsen](#)